

## HINTERLAUBEN 8: EINES DER SCHÖNSTEN ST.GALLER GEBÄUDE

DOROTHEE GUGGENEHEIMER, STADTARCHIV DER ORTSBÜRGERGEMEINDE ST. GALLEN

Am 22. Februar 2018 nutzten rund 70 St.Gallerinnen und St.Galler die seltene Gelegenheit, den Hauptsitz der Debrunner Koenig Management AG im Rahmen einer Veranstaltung zu besichtigen. Bei diesem Gebäude, dem «Goldapfel» an der Hinterlauben 8, handelt es sich um eines der bedeutendsten historischen Häuser der Stadt.

Der Anlass war eine sogenannte «Lesine». Damit wollte das Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen anlässlich des europaweit gefeierten 500-jährigen Reformationsjubiläums an die zu jener Zeit sehr beliebten Bibellesungen erinnern. Mit diesen Lesinen, die zuerst in Privathäusern und später in Kirchen stattfanden, wurde die Stadtbevölkerung mit den Ideen der Reformation und der Bibel vertraut gemacht.



Warum wurde der Hauptsitz der Debrunner Koenig Management AG für eine solche Veranstaltung ausgesucht? Der Grund besteht darin, dass das Gebäude eng mit der Reformation verknüpft ist. Im «Goldapfel» wurde im Jahr 1483 oder 1484 nämlich Joachim von Watt, besser bekannt als Vadian, geboren. Er war es, der die Stadt massgeblich zur neuen Konfession hinführte. Nachdem Vadian seine Kindheit und Jugend in St.Gallen verbracht hatte, ging er zum Studium nach Wien. Dort wurde er nicht nur zum Rektor der Universität, sondern auch zu einem der bekanntesten humanistischen Denker seiner Zeit, bestens vernetzt mit der intellektuellen Elite aus ganz Europa.

Mit rund 35 Jahren kehrte er nach St.Gallen zurück und erwarb das Nebengebäude des «Goldapfels», das Gebäude «zum tiefen Keller». Dort blieb er bis zu seinem Tod 1551 wohnhaft. Vadian war nicht nur Reformator und Gelehrter, sondern auch Politiker – u.a. Bürgermeister – und Arzt. Für beide Tätigkeiten war Privatsphäre wichtig. Diese musste er sich im Jahr 1544 allerdings gerichtlich erstreiten. Sein damaliger Nachbar hatte nämlich die gemeinsame Wand gegen Vadians Besprechungszimmer bis auf wenige Millimeter herausgeboren und konnte nun alles hören, was in Vadians Zimmer vorging. Darüber beklagte sich Vadian bei der städtischen Baukommission. Diese verpflichtete den Nachbarn nach einer Anhörung der beiden Parteien sowie einem Augenschein, eine Ziegelstein-Wand anzubringen, um dieser Hellhörigkeit ein Ende zu bereiten.

1 Im «Goldapfel» wurde Vadian geboren. Er gilt als Reformator der Stadt St.Gallen.

2 Patrik Forster, Mitglied Gruppenleitung der Debrunner Koenig Gruppe, begrüßte an der Lesine das zahlreich erschienene Publikum.

3 Der Schauspieler Andreas Beutler las als Vadian Originaltexte aus der Reformationszeit vor.



## DIE BEDEUTUNG DES FIRMENSITZES DER DEBRUNNER KOENIG MANAGEMENT AG

DOROTHEE GUGGENEHEIMER, STADTARCHIV DER ORTSBÜRGERGEMEINDE ST. GALLEN

Vadians Geburtshaus, der frühere «Goldapfel», steht heute nicht mehr. Es wurde im Jahr 1775 neu erbaut. Das Nachfolgegebäude, der heutige «Goldapfel», gilt als aussergewöhnliches Beispiel spätbarocker Baukultur. Als besonders wertvoll gelten nebst mehreren keramischen Öfen die Stuck-Dekorationen an mehreren Decken. Zudem sind im Innern des «Goldapfel» seltene Rokoko-Malereien angebracht.

Der Bauherr des heutigen «Goldapfel» war ein angesehener und vermöglicher Textilhändler gewesen. Er legte Wert auf ein repräsentatives Gebäude, in welchem er Berufliches und Privates verbinden konnte. So liess er im Erdgeschoss Gewölbe für die Lagerung seiner Handelswaren einbauen. Im ersten Geschoss lebte er mit seiner Familie, während der zweite Stock vor allem gesellschaftlichen Empfängen diente. Deshalb liess er dort zwei Säle einbauen: einen grossen und einen kleinen. In beiden befinden sich repräsentative Wandmalereien. Diese sagen viel über das Selbstverständnis der Erbauer und über das Leben der damaligen Kaufleute aus. Im grossen Saal sind Tischszenen dargestellt, bei denen die Menschen – vermutlich die Erbauer – in französischer Mode abgebildet sind. Damit wird der breite kulturelle Horizont der Familie angedeutet; Frankreich war der wichtigste Abnehmer von St.Galler Textilien. Die Wandbilder im kleinen Saal sind dem Thema Seefahrt gewidmet und erinnern an die riskanten Handelswege und die Begegnungen mit fernen Kulturen.



Die Debrunner Koenig Management AG reicht übrigens weiter zurück als die 243-jährige «Goldapfel»-Bausubstanz. Bereits auf 1755 – und damit zwanzig Jahre früher – datiert die erste firmenbezogene schriftliche Überlieferung der Debrunner-Vorfahren, eine Familie namens Hochreutiner. Das Gebäude zum «Goldapfel» erwarb die Familie Debrunner dann im Jahr 1906.

Abschliessend darf hier festgehalten werden: Der Goldapfel ist für Historikerinnen und Denkmalpfleger ein Beispiel besonders sorgfältiger Pflege der Bausubstanz. Dafür gebührt der Debrunner Koenig Management AG, die über mehr als ein Jahrhundert sehr bedacht diese wertvolle Bausubstanz zu erhalten und zu pflegen weiss, grosser Dank.

1 Die Öfen im «Goldapfel» mit ihren abgerundeten Ecken und Kuppeln sind besonders wertvoll.

2 Die Wandmalereien in den beiden Sälen verraten viel über das Leben im späten 18. Jahrhundert.

# INHALT

## TITELBILD:



Einblick in das neue Hochregallager 38



Huskyplausch als Kundenevent 20



Schlechtwetterprogramm im Winterlager der Lernenden 14

## EDITORIAL

Grüezi mitenand! – Heinz Rohrer	4
Auf ein Wort – Thomas Liner	5

## NEUES AUS ZENTRALFUNKTIONEN UND PRODUKTBEREICHEN

PREFA DACH- UND FASSADENSYSTEME	6
Produktetagung Wasserversorgung bei Wild Armaturen AG, Jona	7
Die WHG-Verantwortlichen der Haustechnik tagten!	8
Die WHG 8 Verantwortlichen treffen sich in Kölliken	9
Erfolgreiche Einführung Projekt A-N-D	10
Offizieller Launch BLUEWEAR	11
Was ist ein BlueMen? – Unser Bosch Spezialist in jedem HWZ, ein Bosch Fan!	12
Projekt focus2020: Neues IT-System für den Bereich Bewehrungen	13
Winterlager 2018	14
Winterlager Lernende: Auszug aus dem Tagebuch von...	16
Geschäftsleitertagung GLT – Workshops	17
Neues aus der DYNAMO Redaktion	18
Folgen Sie uns!	19

## KUNDEN IM MITTELPUNKT

Huskyplausch DAGL vom 2. März 2018	20
Werkreise 2018 PSM Näfels	21
Tore, Zäune und Geländer von CETAL	22
Metallbau-Treff am 26. April 2018	24
Fondue-Plausch BEWETEC AG	25
Swiss-Express «Innight»	26
Kunden glücklich gemacht	27
Die grösste Berufs-Show der Welt!	28
Berner Heizungsinstallateur Elias Reber gewinnt Debrunner Acifer Trophy	30

## AUS UNSEREN GESELLSCHAFTEN

Fassadenschliessung und Einbau Rolltor Wasserversorgungshalle, Emmenbrücke	31
Abteilungsanlass Logistik Emmenbrücke: Ein wahrer Volltreffer!	32
Verabschiedung Roland Keiser und Ernst Däster aus dem GLT Kreis	33
PBW Innen- und Aussendienst: Umzug ins neue Büro	34
BaZurA (Basel-Zürich-Aargau)	35
Führungswechsel in Frenkendorf	36
ROTRAC E4 Schienenfahrzeug	37
Die Performance stimmt! Auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen	38
Kickoff-Tagung 2018 Aussendienst DAVS	40
Erfolgsstory Metall Service Menziken in Sennwald	41
Lean Management in der Debrunner Koenig Gruppe	42

## HABEN SIE GEWUSST...

Hinterlauben 8: eines der schönsten St.Galler Gebäude	44
Die Bedeutung des Firmensitzes der Debrunner Koenig Management AG	45
Heute vor 50 Jahren	46

## EIN TAG IM LEBEN VON ...

Marc Hurni stellt sich vor...	47
Laurent Mathez stellt sich vor...	48
Tomasi Fabrizio stellt sich vor...	49

## INHALT

## PERSONELLES

Neueintritte	50
Dienstjubiläen	54
Runde und halbrunde Sachen	56
Hochzeiten, Geburten & Prüfungserfolge	57
Pensionierungen	58
Austritte	59
Todesfälle	61
Zum Gedenken an Peter Sassi	62

## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Dynamo-Rätsel Nr.6	63
Gewinner Dynamo Rätsel Nr. 5	64



Führungsübergabe in Frenkendorf 36



Neues Schienenfahrzeug in Regensdorf 37



MITARBEITERZEITSCHRIFT

# DYNAMO

MITTEILUNGEN JANUAR BIS APRIL 2018

4 Neue Wege gehen  
und Werte vorleben

28 Die grösste Berufsshow  
der Welt!

42 Lean-Management in  
der DKG



Debrunner Koenig

klöckner & co multi metal distribution